


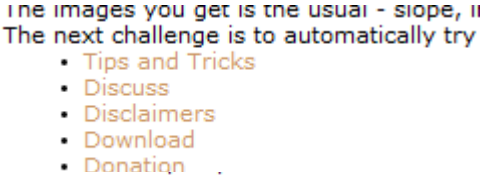


## OL-Laser

stephan schneuwly [stephan.schneuwly@biologie.uni-regensburg.de](mailto:stephan.schneuwly@biologie.uni-regensburg.de)

weist auf eine schwedische Freeware hin, mit der man XYZ-Dateien nach OCAD konvertieren kann.  
nämlich - homepage: <http://www.oapp.se/> → auf Englisch stellen

in  zu OL-Laser,  

es öffnet 

nach Klick auf Download

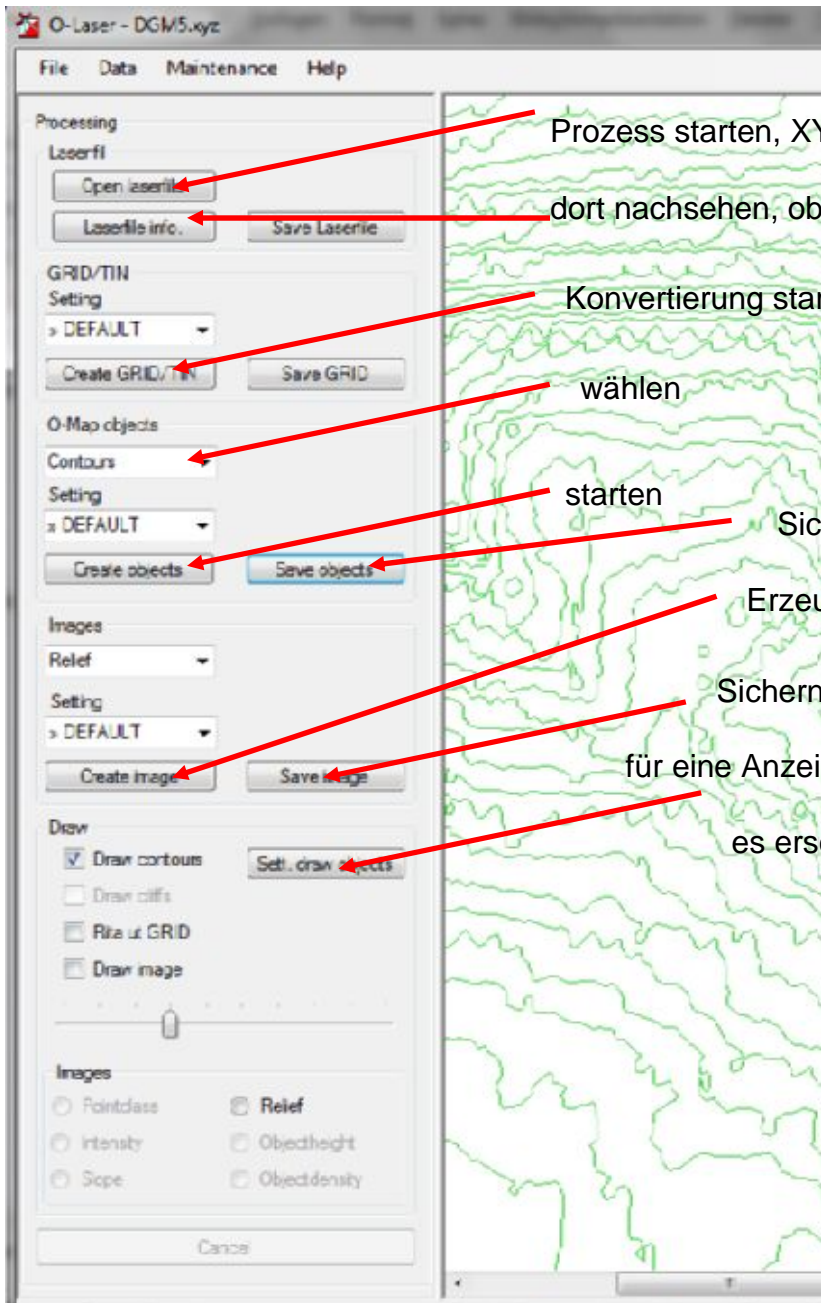
9. [OL Laser version 1.4](#) - Installation Files OL Laser - (305)
10. [OCAD Transformer](#) - Installation Files OCAD Transformer - (1098)
11. [OCADconv](#) - GIF image used as icon for OCAD Transformer - (676)
12. [OL Laser description \(short version\)](#) - Brief description in English for OL Laser - (1444)
13. [OL Laser Version 1.4.0.3](#) - Installation Files OL Laser - (380)
14. [ol\\_laser](#) - GIF image used as icon to OL Laser - (979)

**OL Laser Version 1.4.0.3** - Installation Files OL Laser – installieren

Die Installation war erfolgreich, wenn  auf dem Monitor erscheint.

Wenn nicht, muss man das Programm suchen und die Verknüpfung manuell anlegen.

Nach dem Start des Programms erscheint folgendes Menue.:



Prozess starten, XYZ-Datei laden, man sieht keine Aktion und kann

dort nachsehen, ob die Datei angenommen ist; jawohl und zwar im **Geo-Format**.

Konvertierung starten, kann 10 min. und mehr dauern

wählen

starten

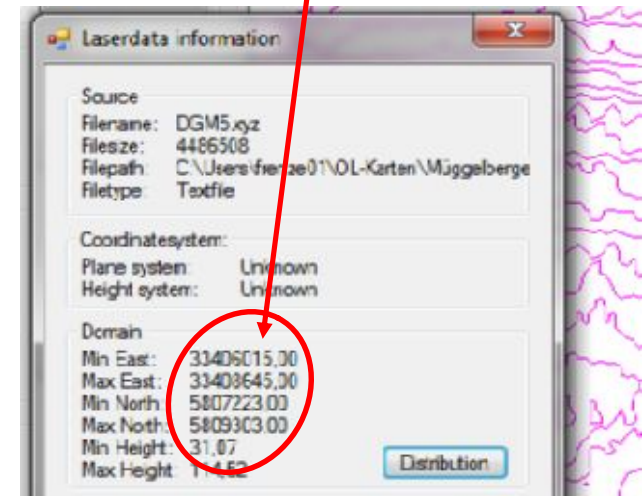
Sichern der Daten als OCAD-File

Erzeugen anderer Dateiformate (Bilder)

Sichern der Daten z.B. als TIF

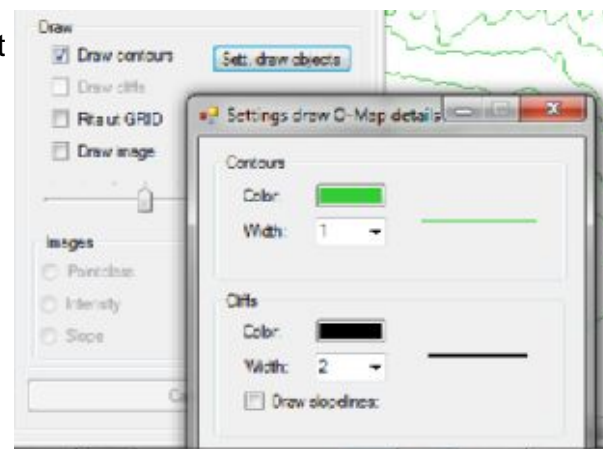
für eine Anzeige des Ergebnisses auf dem Monitor

es erscheint



die kleinste Strichstärke ist 1

Das ist i.O. aber man wählt vielleicht eine andere Farbe



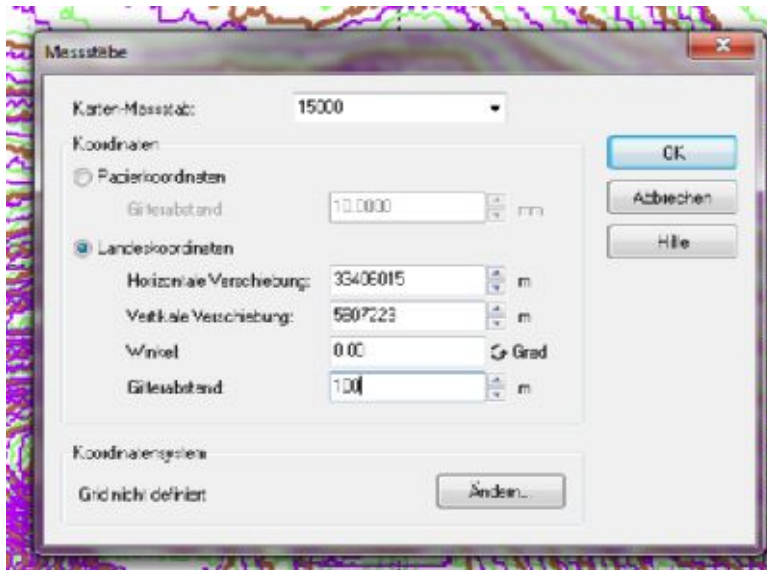
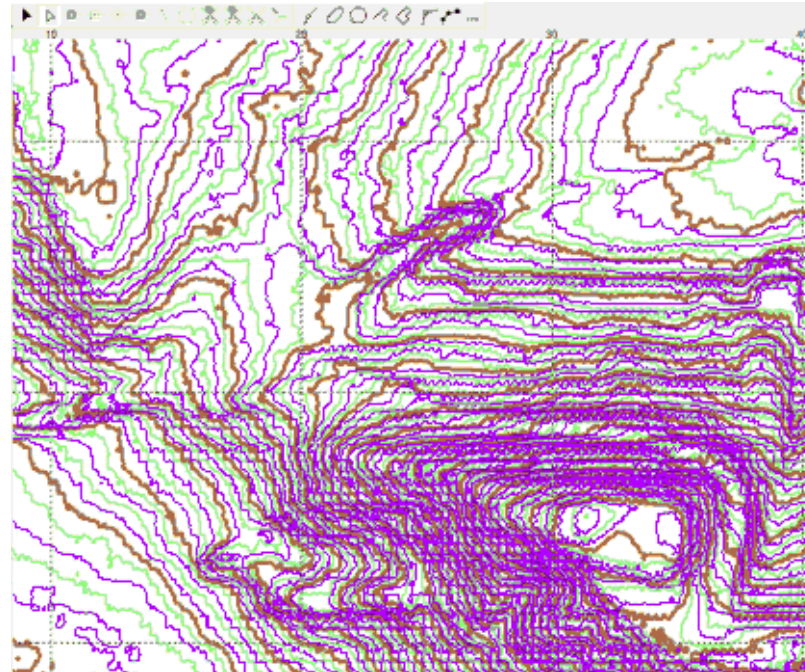
Die wird aber nicht nach OCAD übernommen

Wenn man die OCAD-Datei öffnet, erscheint so etwas

Das sieht zwar noch nicht sehr gut aus,  
ist aber georeferenziert; das merkt man, wenn man  
→ Optionen → Maßstäbe wählt.

Die Georeferenz wird angeboten und natürlich gewählt  
→ Landeskoordinaten.

Als Gitterabstand empfiehlt sich 100m.





Hier sei z.B. ein 200 m breiter Geländestreifen betrachtet

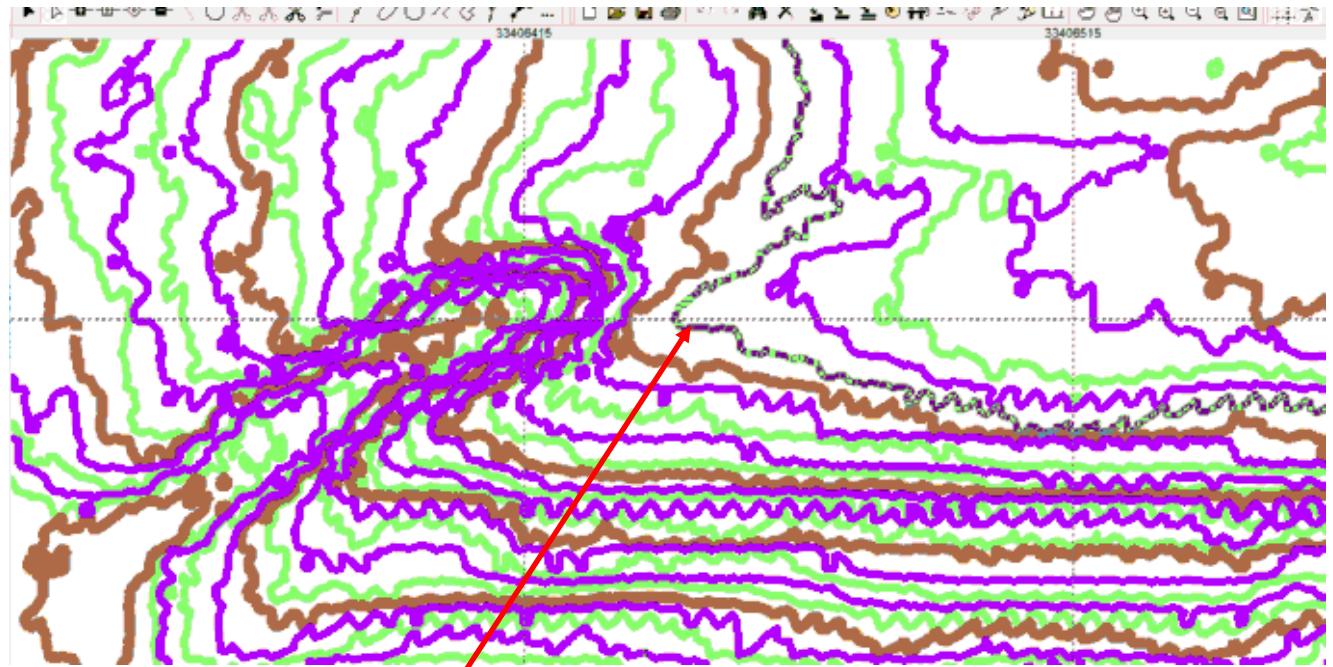
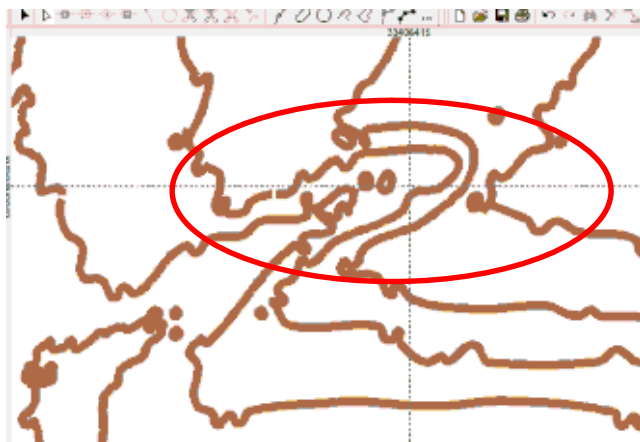
Braun sind hier die 5-m-Linien

Empfehlenswerte weitere Schritte:

- 1-m-Linien unterdrücken (F4)
- 5-m-Linien dünner machen (50 oder 25 %)
- einzelne oder alle HL in Kurven umwandeln



exemplarisch vier HL in Kurven umgewandelt



diese aktivierte Linie zeigt die große Zahl beteiligter Höhenpunkte dieser Rohdatei  
- logisch – 5-m-Raster

nun noch die Strichstärke reduziert  
und eine Falschfarbe gewählt,  
denn die HL zeichnet man selbst;  
das macht weniger Arbeit, als das  
Löschen überflüssiger Punkte.

**Damit kann man jetzt arbeiten.**

Wenn die Software installiert ist,  
dauert die Konvertierung 30 min.

